

Jahresbericht

von Ostern 1841 bis Ostern 1842.

A. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Conrector Professor Schmidt.

I. Sprachen.

a) Latein. Cicero de orat. l. I, in beiden Semestern. W. 3 St. Tacit. Histor. l. I. W. 1 St. Horat. Carm. l. I und III. W. 2 St. Recension der corrigirten lateinischen Aufsätze und abwechselnd Extemporalia. W. 2 St. Zusammen 8 St. Der Director. — b) Griechisch. Demosthenes, die olynthischen und drei philippischen Reden, nebst der über die Krone. W. 3 St. Ein Exercitium alle 14 Tage, dazwischen Extemporalien und Grammatik (die Lehre von den tempor. und mod., nach Buttman). W. 1 St. Conrector Professor Schmidt. Homer II., die sechs ersten Bücher. W. 2 St. Der Director. — c) Hebräisch. Exod. und Levitic., mit Auswahl; einige Psalmen. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund. — d) Deutsch. Vorbereitung und Kritik der alle vier Wochen zu liefernden Aufsätze, Mittheilung von Musteraufsätzen, so wie von geeigneten classischen Erscheinungen der Literatur, zur Übung des ästhetischen Urtheils und zur Anknüpfung für Disputirübungen. Deutsche Literaturgeschichte. W. 2 St. Subrector Professor Helmholtz. — e) Französisch. Grammatik. Négations, Germanismes, Gallicismes, einzelne Schwierigkeiten. Lectüre nach Ideler Tbl. IV, erste Hälfte. Extemporalien; Sprechübungen; alle 14 Tage ein Exercitium. W. 2 St. Oberlehrer Hamann.

II. Wissenschaften.

a) Religionslehre. Das Evangelium Johannis, übersetzt und erklärt. Einleitung in die biblischen Schriften; Wiederholung der fünf Hauptstücke aus Luther's Katechismus. W. 2 St. Conrector Professor Schmidt. — b) Philosophische Propädeutik. Übungen des philosophischen Denkens an den Thatfachen der empirischen Psychologie und der niedern Logik. W. 2 St. Subrector Professor Helmholtz. — c) Mathematik. Die Stereometrie wiederholt und zu Ende geführt; algebraische Geometrie. W. 4 St. Professor Meyer. — d) Physik. Statik, Mechanik. W. 2 St. Professor Meyer. — e) Geschichte der neuern Zeit von 1492 bis 1804, mit den erforderlichen geographischen Übersichten. W. 2 St. Conrector Professor Schmidt.

Secunda.

Ordinarius: Subrector Professor Helmholtz.

I. Sprachen.

a) Latein. Livius l. 29-32, abwechselnd mit Cic. orat. pro Milone; dann de senectute. W. 4 St. Exercitien und Extemporalien. W. 2 St. Grammatik: die Lehre vom Gebrauche der tem-

pora und modi. Außerdem Einiges aus der Syntax. ornat., nach Zumpt. W. 1 St. Zusammen 7 St. Corrector Professor Schmidt. Virgil. Aen. 12, 1tes und 2tes Buch. Profodische Übungen. W. 3 St. Oberlehrer Buttman. — b) Griechisch. Xenoph. Memorab. I. II; dann zwei Biographien des Plutarch. W. 3 St. Homer. Odys. α - δ statarisch; außerdem wurde durch cursorische Lectüre gesorgt, daß diejenigen Schüler, die zwei Jahre in der Classe sitzen, die ganze Odyssee gelesen haben; auch wurden Verse und die epitomae Wolf's allmählig auswendig gelernt. W. 2 St. Exercitium (alle 14 Tage) und Grammatik: die Syntag, nach Buttman, abwechselnd. W. 1 St. Zusammen 6 St. Subrector Professor Helmholtz. — c) Hebräisch. Grammatik, nach Gesenius. Die Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übungen in der Punctuation, nach Hantschke. Lehr- und Übersetzungs-Übungen, nach Gesenius. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund. — d) Deutsch. Poetische Übungen, abwechselnd mit prosaischen Ausarbeitungen über geleseene Werke; Declamation; Poetik, theoretisch und an Beispielen entwickelt. W. 2 St. Subrector Professor Helmholtz. — e) Französisch. Grammatik: Temps, Modes, Particip. Lectüre, nach Ideler Tbl. III, erste Hälfte. Extemporalien, alle 14 Tage ein Exercitium. W. 2 St. Oberlehrer Hamann.

II. Wissenschaften.

a) Religionslehre, combinirt mit Prima. — b) Mathematik. Principien der Stereometrie; Algebra; Logarithmen. W. 4 St. Professor Meyer. — c) Physik, von den luftförmigen Körpern; Wärme. W. 1 St. Derselbe. — d) Geschichte. Geschichte der Römer, nebst der dazu erforderlichen geographischen Übersicht. W. 3 St. Corrector Professor Schmidt.

NB. Für die Nichthebräer aus Prima: Sophocles Oedip. tyrann. und Euripid. Hecub. W. 2 St. Subrector Professor Helmholtz (für ihn der Candidat Rückert). Aus Secunda: vier Bücher aus Hom. Odys., die in der Classe nicht gelesen worden. W. 2 St. Collaborator Ludwig.

Obere Realclasse.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Bräuf.

I. Sprachen.

a) Deutsch. Die verschiedenen Gattungen poetischer und prosaischer Darstellung; das Wichtigste aus der Metrik; von den Sprachfiguren: Lectüre und Erklärung gewählter prosaischer und poetischer Stücke; Memoriren und Übungen im Declamiren und freie Vorträge. Alle zwei Wochen ein Aufsatz. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Bräuf. — b) Französisch. Grammatik, die schwierigeren Punkte. Lectüre, nach Ideler Tbl. III, erste Hälfte und Tbl. IV, erste Hälfte. Sprechübungen und Extemporalien, alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; die je dritte ein Aufsatz. W. 4 St. Oberlehrer Hamann. — c) Englisch. Wichtigere Punkte aus der Grammatik; Lectüre der Lady of the lake by Scott. Sprechübungen, nach Nigel's fortunes by Scott. Alle vier Wochen ein Exercitium. W. 2 St. Derselbe. — d) Latein. Cic. Cato mai. und Lael. Sall. bell. Jugurth. Grammatik, nach Zumpt, Cap. 65-75. Exercitien (w. 1 St.) und Extemporalien. Zusammen w. 4 St. Oberlehrer Dr. Bräuf. — Ovid. Metam. I. I, 1-450; II, 1-407 und 633-707; III, 1-210, 225-250, 351-399, 511-734; IV, 1-52, 389-802. W. 2 St. Der Director.

II. Wissenschaften.

a) Religionslehre. Bibelfunde. W. 2 St. Oberlehrer Hamann. — b) Mathematik. Quadratische Gleichungen, nebst vielen Anwendungen aufs praktische Leben. Arithmetische und geometrische Reihen; figurirte Zahlen. Interessenrechnung. — Stereometrie. W. 6 St. Professor Meyer. — c) Physik. Schall und Licht. Statik und Mechanik. W. 2 St. Derselbe. — d) Chemie. Die Metalle; ihre Salze. Chemische Analyse. W. 2 St. Derselbe. — e) Geschichte und Geographie. Eine gedrängte Übersicht der Geschichte der alten Völker und der alten Geographie, dann eine Übersicht der Geschichte des Mittelalters, mit steter Berücksichtigung der Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Bräuf.

T e r t i a .

Ordinarius: Oberlehrer Rührmund.

I. S p r a c h e n .

a) Latein. Caes. de bell. Gall. V und VI. Grammatik, nach Zumpt. Wortbildung der nomina und verba; schwierigere Punkte aus der Lehre vom Gebrauche der Casus; vom Gebrauche der Präpositionen und Conjunctionen, des Infinitivs, Particips, Gerundiums und Supinums. Exercitien (w. 1 St.); Extemporalien. Zusammen w. 8 St. Oberlehrer Rührmund. — Ovid. Metamorph. III, IV und V, mit Auswahl. Prosodie, praktisch eingeübt. W. 2 St. Oberlehrer Buttman. — b) Griechisch. Jacobs' Elementarbuch, 1ster Theil, von S. 193 bis zu Ende, statarisch durchgenommen. Die sämtlichen Paradigmen wurden eingeübt. Grammatik, die Etymologie, nach Buttman. Exercitien (w. 1 St.). Vorübungen zur Lectüre Homers. Zusammen w. 6 St. Subrector Professor Helmholz. — c) Deutsch. Übersichtliche und ergänzende Repetition des Bernhard. Grammatische und logische Erklärung ausgewählter Stücke aus Hülfert's (Thl. II, Abth. 2) und Memoriren derselben. Alle drei Wochen ein Aufsatz. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund. — d) Französisch. Voyage du jeune Anacharsis en Grèce, nach dem Stuttgarter Auszuge, S. 157-206. — Grammatik, nach Hirzel, Wiederholung der Formenlehre und Syntag bis Cap. 16. Schreibübungen. W. 2 St. Oberlehrer Müller.

II. W i s s e n s c h a f t e n .

a) Religionslehre. Glaubens- und Sittenlehre. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund. — b) Mathematik. Elemente der Algebra. Geometrie nach Meyer's Lehrbuch, Abschnitt VII bis XVI. Häusliche Arbeiten. W. 3 St. Collaborator Dr. Fetzmar. Repetitorium: Cursus von Quarta, nach Meyer's Lehrbuch. W. 1 St. Candidat Havelandt. — c) Naturlehre. Mathematische Geographie. Atmosphärologie. W. 2 St. Collaborator Dr. Fetzmar (für ihn der Candidat Havelandt). — d) Geschichte und Geographie. Eine übersichtliche Darstellung der politischen Entwicklung der europäischen Staaten von den frühesten Zeiten bis jetzt; ausführlich die des preussischen Staates, in Verbindung mit der Geographie dieser Staaten. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Bräß.

Mittlere Realclasse.

Ordinarius: Oberlehrer Hamann.

I. S p r a c h e n .

a) Deutsch. Das Wichtigere aus der deutschen Grammatik; über Sylbenmessung, beides an die Lectüre und Erklärung von Musterstücken geknüpft; Übung im Erzählen des Gelesenen und im Declamiren. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Zusammen w. 3 St. Oberlehrer Dr. Bräß (für ihn der Candidat Steurich). — b) Französisch. Grammatik: Article, Pronoms, Temps, Modes. — Lectüre, nach Don Quichotte par Florian, t. II chap. 36 bis zu Ende, dann t. I bis chap. XX. Sprechübungen. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Exercitium. W. 4 St. Oberlehrer Hamann. — c) Englisch. Anfangsgründe der Grammatik; Lectüre des Vicar of Wakefield, chap. 13-24. W. 2 St. Oberlehrer Hamann. — d) Latein. Grammatik: die Lehre vom Infin. m. Acc., Gerundium, Particp. — Curt. l. IV e. 4 bis l. VI e. 8. Exercitien. W. 1 St. Zusammen 4 St. Oberlehrer Hamann. Ausgewählte Stücke aus der Schulz'schen Anthologie (700 B.) und Memoriren ganzer Abschnitte. W. 2 St. Collaborator Ludwig.

II. W i s s e n s c h a f t e n .

a) Religionslehre, combinirt mit der oberen Realclasse. — b) Mathematik. a) Geometrie: Planimetrie bis zur Quadratur des Kreises inclus., nach Meyer's Lehrbuch. b) Arithmetik: praktisches Rechnen, die vier Species mit Buchstaben; Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Gleichungen des 1sten

Grades. W. 6 St. Lehrer Rienbaum. — c) Naturwissenschaft. Beschreibung und Erklärung wichtiger Naturerscheinungen. W. 2 St. Lehrer Rienbaum. — d) Geschichte und Geographie. Geschichte Deutschlands und des preussischen Staates und ausführliche Geographie dieser Staaten. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Brück.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Müller.

I. Sprachen.

a) Latein. Lectüre des Cornel. Nep.: Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes, Phocion und Timoleon. — Grammatik, nach Otto Schulz, Repetition und Ergänzung der Formenlehre; das Nothwendigste aus der Syntax. Exercitien. W. 2 St. Extemporalien. Zusammen w. 8 St. Oberlehrer Müller. Phaedr. fab. I. III bis V, mit Auswahl. W. 2 St. Oberlehrer Buttman. — b) Griechisch. Grammatik, nach Buttman, die Formenlehre bis zu den Verbis in *μ* inclus. Übersetzungsübungen aus Jacobs, Curs. I. Exercitien, nach Blume, 1te Abth., alle 14 Tage eines. Zusammen w. 6 St. Oberlehrer Rührmund. — c) Deutsch. Grammatik, nach Bernhard, 2te Stufe, von der Zusammenordnung der Sätze; Lectüre, nach Hülfert's Sammlung. Alle drei Wochen ein Aufsatz. W. 2 St. Oberlehrer Müller. — d) Französisch. Lectüre der Voyage du jeune Anacharsis en Grèce, nach dem Stuttgarter Auszuge, Pag. 21–50. Grammatik, nach Hirzel, die Lehre von den Pronoms und Verbes (regelmäßigen und unregelmäßigen). Extemporale. W. 2 St. Oberlehrer Müller.

II. Wissenschaften.

a) Religionslehre. Luther's fünf Hauptstücke erklärt; Bibelfunde des alten und neuen Testaments und Memoriren geeigneter Stellen. W. 2 St. Oberlehrer Müller. — b) Mathematik. 1) Decimalbrüche, 2) Geometrie, nach Meyer's Lehrbuch I, Abschn. I–VIII. W. 3 St. Collaborator Dr. Fettmar. Repetitorium: praktisches Rechnen. W. 1 St. Candidat Havelandt. — c) Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik; im Winter: Mineralogie, nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Lehrer Rienbaum. — d) Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte, mit Berücksichtigung der Geographie; politische Geographie der außereuropäischen Länder. W. 2 St. Oberlehrer Dr. Brück.

Untere Realclasse.

Ordinarius: Oberlehrer Buttman.

I. Sprachen.

a) Deutsch. Grammatik, nach Bernhard (zusammengesetzter Satz). Auswendiglernen und Declamiren, nach Kriegl und Hülfert (2ter Thl. a). Durchnehmen der Aufsätze (alle drei Wochen einen). W. 3 St. Oberlehrer Buttman. — b) Französisch. Grammatik, nach Hirzel, bis zum Schlusse der unregelmäßigen Verba. Lectüre des Fränkelschen Lesebuches, 1tes Cap., mit Auswahl (sitar. ic.). Exercitien (alle 14 Tage eines). Extemporalien. W. 5 St. Oberlehrer Müller. — c) Latein. Lectüre Justins I. XXIII–XXIX. Grammatik, nach Otto Schulz, Wiederholung der Formenlehre; das Wichtigere aus der Syntax. Exercitien (w. eines); Extemporalien alle vier Wochen. Zusammen w. 6 St. Oberlehrer Buttman.

II. Wissenschaften.

a) Religionslehre, combinirt mit Quarta. — b) Mathematik. 1) Geometrie, der 1ste und 2te Cursus nach Meyer's Lehrbuch; 2) Arithmetik: praktisches Rechnen; Decimalbruchrechnung; Quadrat- und Kubikwurzeln; Buchstabenrechnung. Zusammen w. 6 St. Lehrer Rienbaum. — c) Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik, besonders Kenntniß der einheimischen Gewächse; im Winter:

Mineralogie, nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Lehrer Kienbaum. — *d*) Geschichte und Geographie. Die Weltgeschichte übersichtlich, nach den Tabellen von Koblrausch. — Geographie der fünf Erdtheile. W. 3 St. Oberlehrer Müller.

Q u i n t a.

Ordinarius: Collaborator Ludwig.

I. S p r a c h e n.

a) Latein. Einübung der Formenlehre, nach Otto Schulz, und der wichtigsten Regeln der Syntax, namentlich die Construction des Inf. e. Acc. und des Ablat. Consequent. Lectüre und Übersetzen fast sämtlicher Stücke der Blume'schen Lesebücher. Exercitien (w. eines). Extemporalien (alle vier Wochen eines). Zusammen w. 10 St. Collaborator Ludwig. — *b*) Deutsch. Der zusammengesetzte Satz; Memoriren; Lese- und Erzählungsübungen (mündlich und schriftlich); alle 14 Tage einen kleinen Aufsatz. W. 4 St. Collaborator Ludwig. — *c*) Französisch. Grammatik: Wiederholung des Cursus von Sexta, dann die regelmässigen und ein großer Theil der unregelmässigen Verbes, und das Leichtere aus der Lehre von den Pronoms. Übersetzung aus Fränkel's Lesebuch. Das Fäglichste aus der Syntax, praktisch eingeübt, theils mündlich, theils schriftlich. W. 2 St. Candidat Rückert.

II. W i s s e n s c h a f t e n.

a) Religionslehre. Geschichte des neuen Testaments; Luther's Katechismus; Sprüche und Lieder. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund. — *b*) Rechenkunst. Die vier Species mit Brüchen, Zeitrechnung, Regel de tri mit Brüchen, Zins- und Gesellschaftsrechnung. W. 4 St. Lehrer Kienbaum. — *c*) Naturgeschichte. Das Wichtigere aus der Botanik, dann Zoologie, nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Lehrer Kienbaum. — *d*) Geographie und Geschichte. Geographie von Deutschland, mit allen österrreichischen und preussischen Ländern. W. 3 St. Abriss der Geschichte, nach Bredow's Geschichte. W. 1 St. Oberlehrer Buttman.

S e x t a.

Ordinarius: Collaborator Dr. Zettmar.

I. S p r a c h e n.

a) Latein. Die Formenlehre bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern, nach Blume's latein. Schulgrammatik, Curs. I und II. Praktische Einübung der fäglichsten syntaktischen Regeln, nach Blume's latein. Elementarbuch. Exercitien (w. eines) und Schreibübungen in der Classe. Zusammen w. 10 St. Collaborator Dr. Zettmar. — *b*) Deutsch. Das Nöthigste aus der Formenlehre; der einfache und bekleidete Satz. Mündliche und schriftliche Übungen im Erzählen; Übungen in der Orthographie; Memoriren kleiner Gedichte aus Kriegl. W. 4 St. Collaborator Ludwig. — *c*) Französisch. Anfangsgründe, Lesen; das Substantiv, Adjectiv, avoir, être, erste (regelmässige) Conjugation; Übersetzen aus Fränkel's Lesebuch, und wöchentlich eine kleine schriftliche Arbeit. W. 2 St. Candidat Rückert.

II. W i s s e n s c h a f t e n.

a) Religionslehre. Memoriren der ersten Hauptsätze aus Luther's Katechismus. Ausgewählte Geschichten des alten Testaments. Sprüche und Lieder. W. 2 St. Collaborator Ludwig. — *b*) Rechnen. Tafelrechnen: die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Auflösung einfacher Regel de tri-Aufgaben. Kopfrechnen. W. 4 St. Collaborator Dr. Zettmar (1 St. Candidat Havelandt). — *c*) Naturgeschichte. Das Wichtigste aus der Zoologie. W. 2 St. Derselbe. — *d*) Geographie und Geschichte. Vorbegriffe und allgemeine Übersicht der Erdbeschreibung, besonders von Europa. — Das Merkwürdigste aus dem Leben berühmter Männer (w. 1 St.). Zusammen w. 4 St. Oberlehrer Buttman.

T e c h n i s c h e F e r t i g k e i t e n .

1. Zeichnen. In Prima und Secunda real. comb. w. 2 St. In Tertia real. und Quarta comb. w. 2 St. In Quinta w. 2 St. Maler Freyhoff. In Sexta w. 2 St. Lehrer Schulz.
2. Schreiben. In Sexta w. 2 St. In Quinta w. 2 St. Derselbe.
3. Singen. In Sexta w. 1 St. In Quinta w. 1 St. Für geübtere Schüler in zwei Abtheilungen, w. 2 St. Cantor Storbeck.

NB. Die Turnübungen sind in diesem Jahre aus Mangel an dem nöthigen Turngeräthe und einem zu diesen Übungen geeigneten Platze ganz ausgefallen. Indessen sind zum Zwecke der Wiedereinführung derselben die nöthigen Einleitungen gemacht und die Verhandlungen über diesen Gegenstand so weit gefördert, daß wir glauben, ein günstiges Resultat erwarten zu dürfen.

B. V e r f ü g u n g e n .

Unter den vom April 1841 bis Februar d. J. dem hiesigen Gymnasium zugekommenen Erlassen des königlichen Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums eignen sich folgende zur öffentlichen Mittheilung.

1. Vom 4. August v. J. Circular-Verfügung, durch welche den nachtheiligen Folgen einer tumultuarischen Vorbereitung auf die Abiturientenprüfung begegnet und der Einsicht Eingang verschafft werden soll, daß die zum Übergange zur Universität erforderliche Reife nur die Frucht eines anhaltenden und regelmäßigen Fleißes und einer auf diesem Wege gewonnenen gründlichen Schulbildung sein könne. Diese Reife aber dürfe man bei einem Abiturienten voraussetzen, der mit den nöthigen Vorkenntnissen in die erste Classe eingetreten sei, und in derselben während des zweijährigen Cursus einen gleichmäßigen und ausdauernden Fleiß bewiesen habe. Zugleich wurde in dieser Hinsicht verordnet, daß von den Abiturienten die in Prima gefertigten Arbeiten, namentlich die deutschen und lateinischen (vergl. Hohe Ministerial-Verfügung vom 15. März v. J.) aufgesammelt und aufbewahrt würden, damit sie dem königlichen Commissarius zur Einsicht vorgelegt werden könnten. Auch sollen das Censurzeugniß, mit dem die betreffenden Abiturienten aus Secunda versetzt worden sind, und die ihnen in Prima ertheilten Censurzeugnisse bei der mündlichen Prüfung vorliegen. Die mündliche Prüfung kann solchen Abiturienten, die in einem oder dem anderen Lehrobjecte während ihres Aufenthaltes in Prima nach dem einstimmigen Urtheile ihrer Lehrer vollständig befriedigt haben, im Falle ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten genügend ausgefallen sind, in diesen Objecten von dem königlichen Commissarius erlassen werden. Dieses wird in dem Zeugnisse der Reife, welches der Abiturient erhält, ausdrücklich bemerkt, und dabei der Grad der von ihm in einem solchen Lehrobjecte erworbenen Kenntnisse nach den Bestimmungen im § 31 des Reglements vom 4. Juni 1834 genau und vollständig angegeben.

2. Vom 6. December v. J. Mittheilung einer Verfügung des königlichen Hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. s. w. Angelegenheiten, der gemäß den Abiturienten aus den Realclassen nur dann, wenn sie bei der Prüfung den hinreichenden Grad

der Befähigung in der lateinischen Sprache nachweisen, das Zeugniß der Reife nach der im Reglement vorgeschriebenen Form unter Mitvollziehung des königlichen Commissarius ausgefertigt werden soll. Dagegen wird den Schülern, welche die erforderlichen Kenntnisse in der lateinischen Sprache nicht nachweisen, nur ein durch den Director der Schule unter Beidrückung des Schulsiegels ausgestelltes Schulzeugniß ertheilt. In Bezug hierauf ergeht in derselben Verfügung die Aufforderung, dem lateinischen Sprachunterrichte in den Realleassen die nöthige Zeit und Aufmerksamkeit zu widmen, damit eine gründliche grammatische Bildung der Schüler in dieser Sprache erzielt werde.

Mit der hier ergangenen Aufforderung steht die in Folge Rescripts des königlichen Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 6. April v. J. vorgenommene Vermehrung der lateinischen Stunden in den dem hiesigen Gymnasium einverleibten Realleassen im Einklange.

3. Vom 25. November v. J. Mittheilung der in der Versammlung der westphälischen Gymnasial-Directoren gepflogenen Verhandlungen.

4. Vom 4. Januar d. J. Empfehlung der lateinischen Synonymik vom Gymnasial-Lehrer Dr. Schulz. — Vom 18. Januar. Empfehlung der akustischen Apparate von dem Orgelbauer und Instrumentenmacher Herrn Ferdinand Lange in Berlin. — Vom 14. Februar. Es wird die von dem Conrector Professor Hieck e herausgegebene Schrift: »Der deutsche Unterricht auf deutschen Gymnasien« der Prüfung und Beachtung empfohlen.

C. Chronik des Gymnasiums.

Die letzte Collaboratur am Gymnasium wurde im Laufe dieses Schuljahres dem Dr. Fetzmar übertragen. Derselbe wurde am 8. Mai v. J. von dem Herrn Oberbürgermeister Scheimen Regierungs-Rath St. Paul vereidigt.

Dem Oberlehrer Br ü ß ist im October v. J. von der königlichen Universität Halle, *postquam et commentatione, quam de quaestione: quemadmodum iuvenilis institutio cum ratione rerum publicarum privatarumque ac sacrorum publice constitutorum coniuncta sit, exhibuerat et coram in ordinis consessu eruditionem suam probaverat,*

der Grad und die Würde eines Doctors der Philosophie ertheilt worden.

Dem Director ist durch die huldvollste Gnade Sr. Majestät des Königes am diesjährigen Ordensfeste die Decoration des rothen Adlerordens 4ter Classe zu Theil geworden.

Dem bisherigen Collaborator Buttman n hat das königliche hohe Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten unter dem 17. Januar d. J. das Prädicat eines Oberlehrers verliehen.

Den an der Schule fungirenden Schulamts-Candidaten Rückert und Havelandt ist von dem Wohlloblichen Patronate mit Genehmigung des königlichen Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums gegen Ende des vorigen Jahres eine Remuneration, jenem von 30 Thln.,

diesem von 20 Thln. aus dem von dem Wohlblöblichen Magistrate bewilligten Remunerations-Fond ertheilt worden.

Dem Schreib- und Zeichenlehrer Schulz wurde unter dem 24. August v. J. von dem Königlich Hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. s. w. Angelegenheiten eine außerordentliche Unterstützung von 25 Thln. bewilligt.

Am 15. October feierte die Schule in ihrem Kreise den Allerhöchsten Geburtstag Sr. Majestät des Königes mit Gesang und geeigneten Vorträgen. Die Festrede hielt in diesem Jahre der Conrector Professor Schmidt.

Am 25. September wurde der öffentliche Redeactus abgehalten. Das Verzeichniß der einzelnen Vorträge enthielt das Einladungs-Programm.

Privatprüfungen wurden zwei abgehalten; das zweite Mal in Verbindung mit der Ascensionprüfung pro 184 $\frac{1}{2}$. Das Ergebniß dieser Prüfungen wurde zu Protocoll genommen.

Die Anstalt erfreute sich in diesem Schuljahre eines wiederholten Besuches von Seiten des Königlich Schul- und Regierungs-Raths Herrn Dr. Lange, welcher die Güte hatte, in sämtlichen Classen dem Unterrichte der Lehrer beizuwohnen.

D. Statistische Nachrichten.

Am Ende des vorigen Schuljahres betrug die Frequenz 298. Abgegangen sind um Ostern und im Laufe des Schuljahres 68; darunter 6 Abiturienten aus Prima zur Universität; die übrigen aus den verschiedenen Classen der Anstalt zu verschiedenen Berufsbestimmungen; unter ihnen 4 aus der ersten Realelasse nach bestandener vorschriftsmäßiger Prüfung.

Zu unserer großen Betrübniß haben wir uns genöthigt gesehen, in den ersten Tagen des Februars wegen eines in der Unterrichtsstunde eines Lehrers begangenen argen Unfuges 4 Secundaner von der Schule zu entlassen, über mehrere Andere aber, welche Theil genommen hatten, theils einfache, theils geschärfte Carcerstrafe zu verhängen. Möchte doch ein so betrübender Vorfall niemals wieder an unserer Anstalt vorkommen!

Aufgenommen wurden um Ostern 28, um Michaelis 45, zusammen 73. Jetzt am Schlusse des Schuljahres besuchen Prima 21, Secunda 25, Tertia 31, Quarta 31; die erste Realelasse 5, die mittlere 30, die untere 34; Quinta 54 und Sexta 68 Schüler. Die gesammte Frequenz ist demnach 299.

Über das Resultat der diesjährigen Abiturientenprüfungen in beiden Sectionen werden die Schulnachrichten des nächsten Jahres berichten.

Was nun die Lehrmittel der Anstalt betrifft, so hat die Gynnasial-Bibliothek auch in diesem Schuljahre einen bedeutenden Zuwachs an philologischen, geschichtlichen und naturhistorischen Werken aus eigenen Fonds erhalten. Ueberdies hatte sich die Anstalt mehrerer hierher gehörigen werthvollen Geschenke von Seiten des Königlich Hohen Ministeriums der

geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zu erfreuen. Nämlich: 1) Das Wappenwesen der Griechen und Römer, vom Professor Dr. Bernd. 2) Das architektonische Lehrbuch vom Professor Hummel, unter dem Titel: »Die Säulenordnungen des Vitruv«, nebst den in Zink gestochenen Vorbildern der Säulenordnungen (mit ausdrücklicher Bestimmung für die Realclassen). 3) Zweite Lieferung des zweiten Bandes des vom Professor Geheimen Hofrath Riedel redigirten Werkes: »Novus codex diplomaticus Brandenburgensis«. 4) Der 25te und 26ste Band des encyclopädischen Wörterbuchs der medicinischen Wissenschaften. 5) Dritter Supplementband des Viten Jahrganges des rheinischen Museums für Philologie. 6) Vierte Lieferung des von Spruner'schen historisch-geographischen Atlases. 7) Zweiten Bandes zweite Abtheilung von A. Erman's »Reise um die Erde«. 8) Erster und 2ter Cursus der vom Professor Dr. Uhlmann herausgegebenen Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische. 9) Die Geschichte der Mark Brandenburg unter Joachim I. und II., vom Professor Dr. Zimmermann. 10) Zwei Hefte mehrstimmiger Gesänge, aus dem Nachlasse des verstorbenen Professors Emil Fischer, herausgegeben vom Professor Bellermann. 11) Ein Exemplar der von dem Kunstverlagshändler Kortmann herausgegebenen Wandcharten der westlichen und östlichen Hemisphäre. 12) Ein Exemplar der Stenographie von Wilhelm Stolze. 13) Ein Exemplar der zweiten Auflage der von dem Professor Dr. Trendelenburg herausgegebenen »elementa logic. Aristotelicae«.

Außerdem erhielt die Gymnasial-Bibliothek von Seiten des königlichen Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums zwei Sendungen von Programmen und das lateinische Elementarbuch von Dr. Schmidt.

Ferner hat Herr Prediger Schade dem Apparate für den Gesangunterricht mehrere Musikhefte von Stolze, Herr Doctor Pusch der Gymnasial-Bibliothek »Researches in Guayana in 1837-9 by R. H. Schomburgk«, Herr Rolle aber derselben »die Geschichte des heutigen Europa vom 5ten bis zum 18ten Jahrhundert, aus dem Englischen übersetzt von Johann Friedrich Zöllner, Berlin, 1785, 11 Bände«, und »die Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten im Großen seit dem Jahre 1755, aus dem Englischen von J. Kr. Benzler, mit einer Vorrede von Ch. W. Dohm, Leipzig, 17 Bände« zum Geschenke gemacht.

Auch die Schüler-Bibliothek wurde aus den freiwilligen Beiträgen der Schüler ansehnlich erweitert. Ferner wurde die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek, deren Fond allerdings noch sehr unbedeutend ist, mit einigen Schulbüchern und Lexicis vermehrt. Eben derselben schenkte Herr Prediger Bernhadi ein Exemplar von Jacobs' griech. Lesebuche, 1ster u. 2ter Cursus.

Herr Buchdrucker Sommer schenkte der Anstalt einen chronologisch-historischen Wandkalender für die Jahre 1700 bis 2000 der christlichen Zeitrechnung, ein Gedenkblatt an die vierte Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Für alle diese hier angeführten Geschenke und Gaben statten wir hier öffentlich unseren ehrerbietigsten und ergebensten Dank ab.

E. Die öffentliche Prüfung.

D i n s t a g d e n 2 2. M ä r z.

V o r m i t t a g s 9 U h r.

Choral.

- | | | |
|----|------------------------------|---------------------------|
| 1. | Tertia: Religionslehre | Oberlehrer Rührmund. |
| 2. | Quarta: Mathematik | Collaborator Dr. Fetzmar. |
| 3. | Prima: Griechisch | Corrector Prof. Schmidt. |
| 4. | Secunda: Virgil | Oberlehrer Buttman. |
| 5. | Sexta: Rechnen | Candidat Havelandt. |
| 6. | Quarta: Latein | Oberlehrer Müller. |

N a c h m i t t a g s 3 U h r.

- | | | |
|----|--|----------------------|
| 1. | Untere Realclasse: Naturgeschichte | Lehrer Kienbaum. |
| 2. | Obere und mittlere Realclasse: Französisch | Oberlehrer Hamann. |
| 3. | Quinta: Lateinisch | Collaborator Ludwig. |
- Gesang.

M i t t w o c h d e n 2 3. M ä r z.

V o r m i t t a g s 9 U h r.

Gesang.

- | | | |
|----|---|----------------------------|
| 1. | Obere und mittlere Realclasse: Geschichte und Geographie .. | Oberlehrer Dr. Bräß. |
| 2. | Secunda: Homer | Subrector Prof. Helmholtz. |
| 3. | Prima: Mathematik | Professor Meyer. |
| 4. | Untere Realclasse: Französisch | Oberlehrer Müller. |
| 5. | Tertia: Latein | Oberlehrer Rührmund. |

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Abschiedsrede des Abiturienten **Gericke**.

Erwiederung durch den Primaner **von Salviati**.

Schlußgesang.

Zu dieser Schulfeier beehrt sich das Lehrer-Collegium, alle hohen und hochzuverehrenden Behörden, die Eltern und Pfleger der dem Gymnasium anvertrauten Jugend, so wie alle Freunde und Gönner der Anstalt ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

N a c h r i c h t.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 4. April. Anmeldungen zur Aufnahme können vom 29. März bis 3. April, in den Vormittagsstunden von 11-1 Uhr, in der Dienstwohnung des Unterzeichneten gemacht werden.

P o t s d a m, i m F e b r u a r 1 8 4 2.

Dr. Rigler.

- Chora
1. Tertia
 2. Quarta
 3. Prima
 4. Secunda
 5. Sexta
 6. Quarta
1. Untere
2. Obere
 3. Quinta
- Gesang
- Gesang
1. Obere
 2. Secunda
 3. Prima
 4. Untere
 5. Tertia
- Entlass
- Abschie
- Erwied
- Schluß

Zu dieser
Behörden, die
Freunde und

Das neue
vom 29. Mär
wohnung des
Pots

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K C Y M

e Prüfung.

2. März.
uhr.

- Oberlehrer Rührmund.
- Collaborator Dr. Fetzmar.
- Conrector Prof. Schmidt.
- Oberlehrer Buttman.
- Candidat Havelandt.
- Oberlehrer Müller.

3 uhr.

- Lehrer Kienbaum.
- Oberlehrer Hamann.
- Collaborator Ludwig.

3. März.
uhr.

- ographie.. Oberlehrer Dr. Bräß.
- Subrector Prof. Helmholtz.
- Professor Meyer.
- Oberlehrer Müller.
- Oberlehrer Rührmund.

Director.

fe.
Salviati.

um, alle hohen und hochzuverehrenden
im anvertrauten Jugend, so wie alle
benst einzuladen.

ch t.

. Anmeldungen zur Aufnahme können
den von 11-1 Uhr, in der Dienst-

Dr. Rigler.